

1766

FACTS

Date:
1766

Page number:
26r

Mentioned people:
Johannes Gottfried Bradt
Caroline Mathilde Caroline Mathilde
Christian VII Christian VII
Bernhard Møllmann
Johannes Wiedewelt

TRANSCRIPTION

Decorationen und Ornamenten als Marmor von verschiedenen Couleuren, oder als Marmor mit Bronze eingelegt, vorgestellt. Der Magistrat hat sonsten auch diese Decoration durch vorbemeldten Bradt in Kupffer stechen laßen.

VA° 1766. \ 5., Die auf des See-Etats Veranstaltung bey der Admiralität quer über

>5., Die bey dem alten Holm bey eben angeführtem Allerhöchsten Einzuge aufgeführte Ehren-Pforte.<

die Straße errichtete Ehren-Pforte, welche nach der alten Bau-Art angelegt war. Sie bestand aus zweyen Theilen, das unterste Gebäude war 23 Ellen hoch und 33 Ellen breit, selbiges hatte mitten inne eine große Pforte zwischen 4. großen Säulen von Corinthischer Ordnung an beyden Seiten und dabeneben zwey kleinere Pforten, welche insgesamt decorirt waren. Über diese letztere fanden sich 8. Medaillons angebracht, worinn diese Tugenden gesehen wurden: Auf der Seite nachm Schloße hin und zwar rechter Hand: a., Hymeneus¹ und b., Concordia.² Lincker Hand: c., Veritas³ und d., Sinceritas.⁴ Auf der andren Seite dahinter, rechter Hand: e., Honestats⁵ und f., Virtus⁶. Lincker Hand: g., Abundantia⁷ und h., Liberitas,⁸ alle neben einander. Ferner waren über sothane Medaillons an beyden Seiten 4. Bas-Reliefs, welche andeuteten. Nachm Schloße zur rechten: a., der Amphitrite Triumpff und zur Lincken b., des Neptuni Triumpff. dahinter zur rechten: c., ein abgebildetes Opfer der Liebe und zur Lincken: d., die Liebe zum Vater-Land, umgeben mit allen Provintz-Wappen. Oben über die Haupt-Pforte war in einer Frise zu lesen:

ADVENTUI AUGUSTÆ EXOPTATISSIMÆ.

und fanden sich sonsten noch 4. Figuren, welche die Haupt-Seen der beyden Reiche vorstellten, gantz oben an den beyden äußersten Ecken angebracht. Das oberste Gebäude, so eine Coupel war, bestand aus 14. frey stehende Säulen, gleichermaßen von Corinthischer Ordnung; Diese war 20. Ellen hoch und 15 Ellen im Diametro, mitten darinne stand ein Bild auf ein Postament, welches herum gedrehet werden konnte. An beyden Ecken nach unten zu waren Figuren, welche die Allerhöchste Nahmen des Königs und der Königin auf Schilder zwischen sich hatten, und zwar stand ersteres zur rechten, letzteres aber zur Lincken an beyden Seiten. Die beyden Theile der Ehren-Pforte, so zusammen eine Höhe von 43. Ellen ausmachten, war übrigens so wohl von außen als binnen schön decorirt und gemahlet. Selbige ist vom oft angeführten Bradt in Kupffer gestochen, und daunter folgendes, so vom H^m Etats-Rath und Professori Möllmann herrühret, gesetzet worden:

MONUMENTUM PIETATIS ADVENTUI AUGUSTÆ

CAROLINÆ MATHILDÆ

SACRATUM

A REI MARITIMÆ SENATU

HAFNIÆ D: VIII.NOV^R MDCCLXVI.

6., Au¹ßerdem hätten beÿ diesem hochfeÿerlichen Enzuge 2. Decorationes

>6., Noch 2. Decorationes beÿ dieser Occasion, wozu aber nur die Zeichnungen gemacht sind, weilen es damit nicht zur Execution gekommen, und zwar:<

gemacht werden sollen, wozu auch der Professor die Zeichnungen verfertigt hat; Es kam aber damit aus der Ursache nicht zu Stande, weilen solches durchgehends beÿ allen Particulairs ohne Ausnahme untersaget worden war. Die Decorationes waren unterde²ßen diese:

¹ Dvs. Hymen.^{xx}

² Dvs. Enigheden.^{xx}

³ Dvs. Sandheden.^{xx}

⁴ Dvs. Alvoren.^{xx}

⁵ Dvs. Æren.^{xx}

⁶ Dvs. Dyden.^{xx}

⁷ Dvs. Overfloden.^{xx}

⁸ Dvs. Friheden.^{xx}

MENTIONED WORKS



